

## „miteinander - wie sonst!“

### Ein starkes Stück Gemeinde

Großen Anklang fand wieder das Gemeindefest der Norbertusgemeinde am Sonntag, dem 11. Juni. Viele Veranstaltungen in der Stadt hielten die Besucher nicht davon ab, zahlreich zu St. Norbertus zu erscheinen. Bei bestem Pfarrfestwetter zelebrierte Herr Dechant Propst Hubertus Böttcher den Festgottesdienst mit vielen Festbesuchern aus dem ganzen Pastoralen Raum Arnsberg auf dem Festplatz. "miteinander - wie sonst!!" so lautete das Motto des Tages. Zur Bedeutung des Mottos erbringt sich ja eigentlich eine Stellungnahme. Jedoch ist gemeint: Miteinander in der Gemeinde, miteinander auf dem Weg und im pastoralen Prozess und miteinander im Pastoralen Raum - der angestrebten Großpfarre. Danach wurde für alle ein buntes Programm geboten und bei Essen und Trinken kam man schnell ins Gespräch. Besondere Programmpunkte waren ein gut bestückter Trödelmarkt, ein ebensolcher Bücherflohmarkt. Währenddessen fand unter der Regie der Kindertagesstätte St. Norbertus der "Mike" - Sportabzeichenwettbewerb statt. Kinder

konnten in Begleitung eines Erwachsenen daran teilnehmen. Und zum Abschluss gab es natürlich auch Urkunden. Weitere Spielangebote für Jung und Alt, wie z. B. Dosenwerfen, Glücksrad, Fädenziehen, Preiskegeln wurden ganztägig angeboten. Jugendliche fanden beim Menschenkicker und beim Torwandschießen Unterhaltung. Und später fand sich auch die Zeit, den Tanzsternen bei einem großartigen Auftritt zuzusehen. Die Organisatoren und Besucher stellten eine hervorragende Stimmung und eine angenehme Atmosphäre fest. Annedor Ströcker und Bernhard Grüne vom Orga-Team zogen das Resümee: "Wir haben wieder ein tolles Familienfest gefeiert. Ein gelungener Tag ging viel zu schnell zu Ende. Das Engagement der vielen Helferinnen und Helfer - über 90 Personen waren tagsüber fest eingeplant - ist auch eine Ermutigung für die Zukunft, für das Pfarrfest, für die Norbertusgemeinde. Eben: Das war wieder ein starkes Stück Gemeinde!"  
*Text und Foto: Bernhard Grüne*



Siegerehrung der Kita nach dem Mike Sportabzeichenwettbewerb

## Gestern - Heute - Morgen

### Informationen aus dem Entendorf

Liebe Mitbürger!  
Die Sommermonate, Ferien, Urlaubszeit und die Schützenfeste stehen "vor der Tür". Freuen wir uns darauf. Auch die "APO" macht Urlaub und erscheint erst wieder am 30.8.  
Kurz-Infos: 12.8. Schnadegang - 18.8. CDU-Dämmerschoppen - 26.8. Feuerwehr, Tag d. o. Tür.

### Mittsommernachtsfest auf Schützenhof

Da haben sie sich was Originelles einfallen lassen, die Sänge-

rinnen u. Sänger des Gesangsvereins. Ab 18.00 Uhr am Samstag, den 1. JULI, soll unter den urigen, großen Kastanienbäumen vor der Schützenhalle gesungen (die Besucher können auch mitsingen) werden. Es wird sicher eine fröhliche Stimmung herrschen, wenn der Männerchor, der Gemicho, und der Kinderchor, bekannte Lieder anstimmen. Alle Freunde der Chormusik sind bei FREIEM EINTRITT herzlich eingeladen. Mitveranstalter, neben dem Gesangsverein ist die

Schützenbruderschaft. Hoffentlich hat Petrus ein Einsehen mit dem Wetter...

### Kfd-Nachmittag mit Ehrungen

Mitte Mai fand in der Bruchhausener Schützenhalle der traditionelle u. beliebte "Bunte Nachmittag" der kfd St. Petri - Bezirk Bruchhausen - statt. Der Vorstand und viele ehrenamtliche hatten wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Natürlich beginnt ein "Frauenachmittag" mit einem gemütlichen Kaffeetrinken!!! Vorab hatte der Frauenchor St. Petri die Anwesenden schon in die richtige Stimmung versetzt. Dann erfolgten die Ehrungen. 25 Jahre Mitglied, Elke Decker. 50 Jahre: Ursula Amen, Irmgard Hecking und Agnes Zentara. 60 Jahre: Elisabeth Hahne, Marga Klein, Elisabeth Müller, Magdalene Mosters, Gisela Nolte, Anni Schröder u. Elfriede Voss. Pastor Daniel Meiworm und die 1. Vors. Frau Dünnebacke nahmen die Ehrungen vor. Zwei Frauen, CHRISTA RAHMANN u. MARGRET SOMMER erhielten eine besondere Ehrung, für 50-jährige Tätigkeit in der kfd. 50 Jahre Vorstandsarbeit u leisten, das ist mit viel, viel Arbeit verbunden. Sie wurden mit der Ehrennadel in GOLD ausgezeichnet. Auch der Schreiber dieser Zeilen u. die "APO" gratulieren allen Geehrten ganz herzlich. Nach den Ehrungen gab's noch Tänze von der kfd-Tanzgruppe und Sketche. Zum Schluss stimmte man froh gelaunt mit dem Frauenchor St. Petri das Bruchhausener Heimatlied an. Vielen Dank an Brigitta Drews für die ausführlichen Infos.

### 70 Jahre Angelverein

1947, kurz nach Kriegsende wurde der Angelverein gegründet. Z. Zt. zählt er 55 Mitglieder. Sein "Vereinslokal" ist seit Jahrzehnten, die ehemalige "Sportbude", direkt am Sportplatz. Hier lagerten in einer Hälfte des kleinen Häuschens einst Bälle, Leichtathletikgeräte, Arbeitsgeräte für den Platzwart des TuS, Tornetze und andere Dinge. In der anderen Hälfte konnten die Spieler vor dem Spiel ihre Trainingszüge deponieren. In der Halbzzeit diente sie als Pausenkabine. Nachdem dann 75 ein neuer Sportplatz mit Sportheim am Hackeland gebaut wurde, übernahm der Angelverein das Domizil, das ja unweit der Ruhr liegt, als Vereinsheim. Komplett umgebaut u. renoviert gemütlich eingerichtet, kann man heute dort gemütliche, kleinere Feste feiern, wie jüngst das 70-jährige Bestehen des Vereins. Die Jubiläumsfeier dauerte

zwei Tage. Da hat der Angelverein etwas Großartiges geschaffen. Und nahe der Ruhr liegt das Anglerheim, was ja auch ein Vorteil für die Petri-Jünger ist.

Der 1. Vorsitzende 1947 war Rudi Gehring. Unser frühere Bürgermeister Ludwig Hessenkemper war 4 Mal 1. Vorsitzender. Der jetzige "CHEF" Bernd Kolb ist der längste Amtsinhaber, nämlich seit 18 Jahren ununterbrochen.

Bernd Kolb legt in der Chronik besonderen Wert auf die Feststellung, dass sich die Aufgaben und Wertevorstellungen der Menschen in den letzten Jahrzehnten stark verändert haben, so dass auch die Bedeutung des Angelvereins eine andere geworden ist. Es ist nicht mehr, nur eine Interessengemeinschaft von Anglern. Aufgaben im Natur - u. Umweltschutz in und an den Gewässern, sind hinzugekommen. Tier - u. Pflanzenbestände und ihre Lebensräume sollen geschützt, bzw. wiederhergestellt werden. Übrigens, beim ersten Jubiläum, 1957 zum 10-jährigen, gab's Herings-Stipp. Seitdem wird auf jeder Generalversammlung das leckere Fischessen serviert!!!

Die "APO" gratuliert herzlich zum Jubiläum und wünscht für die nächsten Jahrzehnte "PETRI HEIL"!!!!

### 1967: Mit Rad nach Rüdesheim

50 Jahre soll das nun schon her sein. Kann ich nicht glauben, ist aber wahr!!! Vorab: Es war eine unvergesslich schöne, interessante 17-tägige Radtour mit Höhen u. Tiefen. Im Juli 1967 waren vier angehende Männer, zwischen 18 und 20 Jahren, mit dem Fahrrad in Lorch/Rüdesheim am Rhein, und haben dort 10 Tage lang an dem kleinen Flüsschen Wisper, gezeltet. Ein Jahr wurde für die Reisekasse Karten gespielt. Manfred Humbeck, Heinz Lüneburg, Friedhelm Krutmann u. Heinz-Werner Hoffmann haben es "gewagt", die 270 km lange Strecke in drei Tagen zu bewältigen. Fahrräder, z.T. noch ohne Gangschaltung, bzw. mit der Torpedo-Dreigang-Anlage. Im Gepäck, Zelte, Luftmatratzen, Geschirr, Kleidung, eben alles, was man für so eine Fahrt benötigt. Die 1. Etappe ging bis Much (rechtsrheinisch, Nähe Bonn)2. Tag bis Koblenz am Rhein entlang, und schließlich am 3. Tag Koblenz - Lorch. Bis 6 km vor dem Ziel hatten wir keinen "Platten", dann aber Friedhelm Krutmann zwei hintereinander.

1960 waren wir mit der D-Jgd. des TuS Bruchhausen in der dortigen Jgd.-Herberge. So kam das Ziel LORCH am Rhein zustande. Dann, bei der Ankunft